



# Presseinformation

## Weil am Rhein: Arbeiten zur Stabilisierung der Gleislage

**Arbeiten finden vom 13. bis 15. März 2021 statt • Deutsche Bahn setzt Gleisstopfmaschine, Schotterpflug und Schotterzug ein**

(Freiburg, 10. März 2021) Die Deutsche Bahn erweitert die bestehende Rheintalbahn auf vier Gleise. Das schafft zusätzliche Kapazitäten für den Nahverkehr und reduziert die Reisezeiten im Fernverkehr. In Weil am Rhein führt die Bahn **vom 13. bis 15. März 2021** Gleisstopfarbeiten aus: Neuer Schotter wird im Gleisbett eingebracht und verdichtet. Dadurch erhöht sich die Stabilität der Gleislage.

**Die Arbeiten finden in folgenden Bereichen, jeweils nachts zwischen 0 und 5 Uhr statt:**

- Samstag/Sonntag, 13./14. März 2021: Bereich südlich des Wasserturms
- Sonntag/Montag, 14./15. März 2021: Bereich südlich der Trambrücke bis zur Staatsgrenze der Schweiz

Zum Einsatz kommen dabei eine Gleisstopfmaschine, ein Schotterpflug sowie ein Schotterzug. Leider sind die Arbeiten mit Baulärm verbunden. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bittet die Bahn um Entschuldigung. Aus Sicherheitsgründen dürfen am befahrenen Gleis keine Arbeiten ausgeführt werden. Tagsüber können aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens keine Zugpausen eingerichtet werden.

### **Hinweis für Redaktionen:**

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de) und in den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [@KarlsruheBasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) und

Instagram [@tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) oder

[@karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe–Basel  
GNE 12  
Tel. +49 761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
deutschebahn.com/presse